



Auswahl an Gedenkveranstaltungen 2025

Der pax christi Regionalverband Osnabrück-Hamburg

lädt herzlich zur (online) - Teilnahme ein ...

- **27. Januar** – 80. Jahrestag der Befreiung von Auschwitz – Intern. Gedenktag
 - **80 Jahre** Befreiung vom Faschismus – **Kriegsende** 8. Mai
 - **80. Todestage** / Jahrestage der Befreiung von Lagern

Osnabrück

Ökumenischer Gottesdienst für die geistig behinderten, sinnesgeschädigten und psychisch kranken Opfer der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft in **St. Marien**, Montag, **27. Januar** um **9.30 Uhr**, u.a. mit der Heilpädagogischen Hilfe Osnabrück, dem Kirchenkreis Osnabrück, Caritas und anderen. Mehr unter:

<https://www.kirchenkreis-osnabrueck.de/aktuelles/veranstaltungen/2025/01-27-oekumenische-gedenkfeier>

Gottesdienstgestaltung zum 27. Januar in „Kleine Kirche“ (neben dem Dom) am Samstag, **25. Januar** um **18.15 Uhr**. Die liturgische Leitung hat Domkapitular Theo Paul, vorbereitet vom pax christi-Regionalverband Osnabrück- Hamburg.

Rede und Niederlegung von **Blumen** in Osnabrück an der **Gedenktafel** am Markt, Montag, **27. Januar 2025 um 18.30 Uhr**, Veranstalter: Omas gegen Rechts.

Die **Gedenktafel** am Marcel-Callo-Haus (Haus der kath. Jugendverbände, Kl. Domsfreiheit), erinnert an den 80. Todestag von **Sel. Marcel Callo** (+ 19. März 1945). Näheres: https://de.wikipedia.org/wiki/Marcel_Callo

Forum am Dom: Die Rede von Bundespräsident v. Weizsäcker zum 8. Mai 1985 im **Generationengespräch am Donnerstag, 8. Mai**. Anlass ist der 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs.

Hasbergen-Ohrbeck

Zentrale Gedenkveranstaltung am **27. Januar** für Stadt und Landkreis Osnabrück in der **Gedenkstätte Augustaschacht** in Hasbergen, Zur Hügelschlucht 4, und am dortigen Mahnmal. Beginn: **16 Uhr**. Näheres unter:

<https://www.lvosl.de/veranstaltungen/gedenktag-fuer-die-opfer-des-nationalsozialismus>

80 Jahre nach der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz gestalten Schülerinnen und Schüler der Alexanderschule Wallenhorst, der Geschwister-Scholl-Oberschule Bad Laer, der Oberschule Belm und der Realschule Georgsmarienhütte das Gedenken.

Die **Ausstellung** „... auf deutschem Boden für die ganze Welt“ – Niedersachsen im Nationalsozialismus wird vom 2. Januar **bis 31. Mai** im Augustaschacht gezeigt. Beleuchtet wird u.a. das Schicksal der polnischen Zwangsarbeiterin Krystyna Ochocka, die mit Hilfe von Osnabrücker Jugendlichen in den Zellen der Geheimen Staatspolizei im Schloss Osnabrück inhaftiert wurde. Der Eintritt ist frei. Näheres unter: <https://gedenkstaetten-augustaschacht-osnabrueck.de/>

Georgsmarienhütte

Am **Mittwoch, 29. Januar**, feiern wir um **18:00 Uhr** in der Krypta der Heilig-Geist-Kirche einen als **Andacht** gestalteten **Gedenkgottesdienst für die Opfer des Holocaust**. Der 27. Januar ist der Tag, an dem das Konzentrationslager Auschwitz 1945 von russischen Truppen befreit wurde. 2025 jährt sich der Tag der Befreiung zum 80. Mal. Mit den Worten „Die Erinnerung darf nicht enden; sie muss auch künftige Generationen zur Wachsamkeit mahnen“, erklärte 1996 der damalige Bundespräsident Roman Herzog den 27. Januar zum zentralen Gedenktag an die Opfer des Nationalsozialismus. 2005 beschloss die Generalversammlung der Vereinten Nationen, den Tag international zum Holocaust-Gedenktag zu machen. Wie wichtig das Erinnern und die Mahnung zur Wachsamkeit sind, zeigen die Zunahme rechtsradikalen Gedankenguts in unserem Land und weltweit, ebenso die Wahlergebnisse der AfD. Da am 27. Januar schon mehrere Gedenkfeiern stattfinden, wird der Opfer des Holocaust in der **Krypta der Heilig-Geist-Kirche**, Overbergstraße 14, am 29. Januar gedacht.

Die KAB feiert eine Hl. Messe mit Gedenken an **Sel. Nikolaus Groß** am Samstag, **18. Januar** um 17 Uhr in der **Kirche St. Peter u. Paul in Oesede**. Nikolaus Groß starb vor 80 Jahren am 23.1.1945 in der Hinrichtungsstätte Berlin-Plötzensee.

In Erinnerung an zwei nach ihrer Befreiung 1945 ermordete **Zwangsarbeiter** wird in Gedenken an die Opfer bis zum 80. Jahrestag der Tat am **16. April 2025** ein Zeichen/Mahnmal auf dem **Friedhof in Kloster Oesede** entstehen. Ivan Koval aus der Ukraine und Stanislaw Gontek aus Polen wurden am 16. April 1945 in dem Ort Wellendorf von Anwohnern aus dem Ort Kloster Oesede ermordet. Die Tat ist sehr lange beschwiegen worden, der Weg zur Erinnerung war lang.

Ostercappeln

Gedenken zum 27. Januar an die Opfer des Nationalsozialismus am **Donnerstag, 30. Januar** um **14 Uhr** im Hof des Hauses Caselato/ Alter Markt, Große Straße 5. Schülerinnen und Schüler der **Ludwig-Windthorst-Schule – Oberschule Ostercappeln** gestalten die Gedenkstunde. Die Öffentlichkeit ist zur Teilnahme herzlich eingeladen. Veranstalter: LWS

Bersenbrück

Die Gedenkfeier für die Samtgemeinde Bersenbrück findet statt am **Montag, 27. Januar** um **12 Uhr** in der **Grundschule Rieste**, ca. ½ Stunde. Vorgestellt wird das Schicksal von Wilhelm Eckelmann (Jg. 1900), geboren in Rieste. Er wurde im August 1941 wegen "unangepaßten Verhaltens" verhaftet und starb rund drei Monate später im KZ Sachsenhausen (Klinkerwerk). Der Riester Bürgermeister Christian Scholüke spricht ein Grusswort. Die Gedenkfeier wird gestaltet von der Gruppe „Omas gegen Rechts“.

Lingen (Ems)

Sonntag, 26. Januar um **16 Uhr: Konzert** zum internationalen Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus mit dem Calvin-Chor der ev.-ref. Kirche Lingen in der **St. Bonifatius-Kirche**, Burgstraße 21, 49808 Lingen (Ems). Das Konzert findet in Kooperation mit der Stadt Lingen (Ems) und der Stadtpastoral statt. Veranstalter: Forum Juden-Christen Lingen (Ems).

Die Stolperstein-Paten sind zum individuellen **Putzen** ihrer **Stolpersteine** anlässlich des Auschwitz-Gedenktages eingeladen.

Messingen

Vom **17.1. – 19.3.** wird die **Ausstellung „Lichter im Dunkeln – Frauen während des Holocaust“** aus Yad Vashem im Heimathaus Messingen (Thuiner

Str. 52, 49832 Messingen) gezeigt. Eine Besichtigung (bis 14.3.) ist möglich nach vorheriger Anmeldung unter O5905/501 oder info@heimatverein-messingen.de

Zur Eröffnung am **17.1.25** um **18 Uhr** sind alle herzlich eingeladen. Den **Eröffnungsvortrag** hält **Lothar Kuhrts** (Freren), das musikalische Rahmenprogramm wird gestaltet von Franziska Scheffer. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Veranstalter: Heimatverein Messingen, KfD Messingen, Jüdische Geschichtswerkstatt „Samuel Manne“/Freren. - 2025 ist das Jahr, in dem vor 80 Jahren die KZs befreit wurden und der Zweite Weltkrieg endete, worauf mit dieser Ausstellung hingewiesen werden soll.

Nordhorn

Der Arbeitskreis Gedenken der Stadt Nordhorn lädt herzlich zur **Gedenkveranstaltung** am 27. Januar ein. An diesem Tag wird den Opfern des Nationalsozialismus sowie der Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 durch die Rote Armee gedacht.

Die Veranstaltung beginnt um **17.30 Uhr** im **Gemeindehaus** der **Kreuzkirche**. Hier wird Herr Bürgermeister Berling ein Grußwort halten. Die **Autorin Sara Klatt** konnte für einen **Impulsvortrag** gewonnen werden. Schülerinnen und Schüler der Evangelischen Gymnasiums sorgen für weitere inhaltliche Umrahmung der Veranstaltung, die Musikschule Nordhorn übernimmt die musikalische Umrahmung. Im Anschluss wird mit einer **Kranzniederlegung** im **Schwarzen Garten** die Gedenkveranstaltung beendet.

Anschl. Lesung mit Sara Klatt: „**Das Land, das ich dir zeigen will**“ - Die Autorin stellt ihren ersten Roman vor: Eine junge Frau auf den Spuren ihres Großvaters und ihres Vaters in Israel. Eintritt für die Lesung: 12 / erm. 8 Euro b. Stadtbibliothek Nordhorn, Buchhandlung Thalia Nordhorn, **Montag, 27. Januar, 19.00 Uhr**, Ort: Stadtbibliothek Nordhorn

Esterwegen

Eröffnung der **Ausstellung** „Verfolgung und Widerstand der Zeugen Jehovas 1933 – 1945“ am **Sonntag, 26. Januar** um **15 Uhr** anlässlich des Gedenktages an die Opfer des Nationalsozialismus in der **Gedenkstätte Esterwegen**, Hinterm Busch 1. Interessierte sind herzlich eingeladen.

Nach einem Impulsvortrag von Co-Gedenkstättenleiter Dr. Sebastian Weitkamp und einem Grußwort des Sprechers der Religionsgemeinschaft für Norddeutschland, Michael Tsifidaris, wird der Kurator der Ausstellung, Christoph Wilker, in das Thema einführen.

Andacht zum Auschwitz-Gedenktag, Montag, 27. Januar im **Kloster Esterwegen** (Hinterm Busch 7a, 26897 Esterwegen) um **18 Uhr** im „Raum der Stille“ zum Thema „Sei ein Mensch“ (*Marcel Reif*). Herzliche Einladung an die **Gemeinden** und Interessierte. Näheres Kloster Esterwegen, Tel. 05955 – 935700.

Meppen

Das Stadtmuseum Meppen, An der Koppelschleuse 19a, lädt zum **Vortrag** ein, **Mittwoch, 12. Februar** (19 – 21 Uhr): „Kunst aus den Emslandlagern“ von Dr. Andrea Kaltoven, Anmeldung erbeten unter s.lorenz@meppen.de

Die **15 sog. „Emslandlager“** bestanden von 1933 bis 1945. Insgesamt etwa 80.000 KZ-Häftlinge und mehr als 100.000 Kriegsgefangene waren hier interniert und erlitten grausamste Behandlungen. Hunger, Entbehrungen, unmenschliche Existenzbedingungen und Zwangsarbeit prägten den Alltag der Häftlinge. Inmitten von Terror und Leid gab es aber auch künstlerische Betätigung. In den Lagern entstanden **Aquarelle, Zeichnungen und Skizzen**, Schnitzarbeiten aus Holz sowie Kunsthandwerk und nicht zuletzt „Gebrauchskunst“, Alltagsgegenstände. In einem bebilderten Vortrag stellt die ehemalige Leiterin der Gedenkstätte Esterwegen, Dr. Andrea Kaltoven, die Biografien und das künstlerische Schaffen von **„Lagerkünstlern“** wie u. a. Ernst Walsken, Wilhelm Henze, Adolf Bender und Emil Melchert vor.

Aurich

Veranstaltung zum Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus am **Sonntag, 26. Januar** um **19 Uhr**. Ort: Güterschuppen beim Gymnasium Ulricianum, Von-Jhering-Str. 15 b, 26603 Aurich. **Vortrag** von Wolfgang Keller, (Leer, Bürgermeister a.D.). Es laden ein: Arbeitskreis Stolpersteine, Europahaus, Stadt Aurich, Gedenkstätte Engerhufe u.a.

Der **Verein Gedenkstätte KZ Engerhufe e.V.** zeigt am **27. Januar** um **19 Uhr** im Kino Aurich den **Dokumentarfilm** „Der Schatten des Kommandanten“ (2024). Tickets gibt es online unter: www.kino-aurich.de

Leer

Die Arbeitsgemeinschaft der Christlichen Kirchen in Leer lädt am **27. Januar** um **19.30 Uhr** zu einem gemeinsamen Gottesdienst in die **Kirche St. Michael** (Kirchstraße 27) ein, um an die Opfer des Nationalsozialismus und an die Befreiung des KZ in Auschwitz zu erinnern.

Der Gottesdienst steht unter dem **Motiv „Wir gedenken der Opfer des Nationalsozialismus, damit nicht wieder geschieht, was damals geschah.“**

Bremen

Montag, 27. Januar um **18.00 Uhr** ›Schweigen ist Verboten – Sprechen ist unmöglich‹ - **Gedenken** an die Opfer der Shoah mit Texten und Musik.

Veranstalter: Pax Christi Gruppe Bremen, Ort: Rosenak-Haus, Kolpingstr. 7

Das ganze Programm findet sich unter:

<https://www.landeszentrale-bremen.de/assets/Uploads/4-FB-27Januar2025-Broschuere-final.pdf>

Sandbostel

Wiedereinbettung eines sowjetischen Kriegsgefangenen, Montag, **27. Januar 2025, 15.00 Uhr**, ehemaliger Lagerfriedhof. Ort: Kriegsgräberstätte Sandbostel, (Bevener Straße, 27446 Sandbostel).

24.-27. April - Erinnerung an den **Todesmarsch** der KZ-Häftlinge im Lager **Sandbostel** vor 80 Jahren: „Steps to Remember 2025“

Näheres: <https://www.stiftung-lager-sandbostel.de/>

Bergen-Belsen

80. Todestag: Im März 1945 starb **Anne Frank** mit ihrer Schwester **Margot** im Lager Bergen-Belsen. Ihr Grab findet sich auf dem Gelände der heutigen Gedenkstätte Bergen-Belsen.

Näheres: <https://bergen-belsen.stiftung-ng.de/de/>

Bad Harzburg

Texte, Musik, Bilder am **27. Januar 2025** um **19 Uhr**, Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus: „Das es uns noch einmal so hart trifft, hatten wir wohl beide nicht gedacht“ – Die **Verfolgung** des **Harzburger Zeugen Jehovas Arno Stoy**. Ort: Lutherkirche Bad Harzburg, Lutherstraße 7. - Verantwortlich: pax christi Nordharz, in Kooperation mit Luthergemeinde, gefördert: Bad Harzburg Stiftung. Musik: Karsten Krüger (Klavier), Bernd Dallmann (Saxophon), Rainer Buhl (Gitarre, Bass).

Norderstedt

Zum **Shoah-Gedenken** in die **Kapelle** von **St. Hedwig**, Falkenkamp 2, lädt die pax christi-Gruppe Norderstedt am Montag, **27. Januar** um **18 Uhr** herzlich ein. Marlies Engel liest **Erinnerungen** und Texte, musikalisch gestaltet wird das Gedenken von Thomas Bischof auf der Oboe.

Hamburg

Gegen das Vergessen, Veranstaltung des **Auschwitz-Komitees** zur Befreiung des KZ Auschwitz durch die Rote Armee am 27. Januar 1945. Thema: **Das Konzentrationslager Auschwitz-Monowitz – Sklavenarbeit für den IG Farbenkonzern.** Zeit und Ort: **Sonntag, 26. Januar 2025 um 11 Uhr,** Centalkomitee, Steindamm 45, 20099 Hamburg (Nähe Hbf./ U-Bahn Lohmühlenstraße), mit dem Rollstuhl erreichbar. Eintritt frei. Mitwirkende: Dr. Florian Schmaltz (Historiker), Sylvia Wempner (SchauspielerIn), Rolf Becker (Schauspieler), jiddische Musik (Duo Mandos & Kaatz), Schülerinnen der Esther Bejarano Schule (Hamburg), Mitglieder des Auschwitz-Komitees.

Ausstellung im Hamburger Rathaus

Diele, Rathausmarkt 1, 20095 Hamburg

22. Januar – 20. Februar 2025

Ausgeraubt vor der Deportation. NS-Verfolgte im Fokus der Hamburger Finanzverwaltung

Öffnungszeiten: Mo - Fr 7 bis 19 Uhr, Sa 10 bis 18 Uhr, So 10 bis 17 Uh

Näheres unter: <https://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/>

Neuengamme

Montag, 27. Januar 17:00–18:00 Gedenkveranstaltung, KZ-Gedenkstätte Neuengamme, Haus des Gedenkens

Partizipative Lesung zum Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz

Am 27. Januar jährt sich die Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz zum 80. Mal. Doch Tausende von Häftlingen anderer Konzentrationslager mussten noch monatelang auf ihre Befreiung warten. Wie erinnerten sie die Wochen und Monate vor der Befreiung? Geling es ihnen, die Hoffnung auf ein Ende ihrer Haftzeit aufrechtzuerhalten? Wer oder was half ihnen dabei? Gemeinsam mit Schüler*innen lassen wir Überlebende durch ihre eigenen Texte zu Wort kommen. Am Tag des Gedenkens an die Opfer des Nationalsozialismus erinnern wir so an das Leid der Häftlinge vor 80 Jahren. Sie sind herzlich eingeladen, gemeinsam mit uns ausgewählte Texte zu lesen. Keine Anmeldung notwendig.

Näheres: <https://www.kz-gedenkstaette-neuengamme.de/veranstaltungskalender/>

Lübeck

Ökumenischer Gottesdienst am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, Montag, **27. Januar** um **18 Uhr**, im Dom zu Lübeck, Domkirchhof, 23552 Lübeck. Gestaltung: Pastorin Margrit Wegner und Team.

Ahrensböök

Aus Anlass des internationalen Gedenktags an die Opfer des Nationalsozialismus wird der **Eutiner Musiker und Sänger Detlev Uhle** am **Sonntag, den 26. Januar** um **15.00 Uhr** **Lieder** vortragen, die zwischen 1933 und 1945 in Konzentrationslagern, in Ghettos oder im antifaschistischen Widerstand entstanden: „Doch für uns gibt es keine Klagen. Lieder aus den Lagern. Lieder aus dem Widerstand“, heißt der Liedervortrag. Am **Montag, den 27. Januar** um **17.00 Uhr** wird der Trägerverein der Gedenkstätte (Flachsröste 16, 23623 Ahrensböök) den **Film "In Liebe, deine Hilde"** zeigen. Der Spielfilm von Andreas Dresen erzählt die tragische Geschichte von Hilde und Hans Coppi, die der Widerstandsgruppe "Rote Kapelle" angehörten und ihren Einsatz gegen das nationalsozialistische Regime mit dem Leben bezahlten. Interessierte sind zu beiden Veranstaltungen eingeladen. Der Eintritt ist frei.

Näheres unter: www.gedenkstaetteahrensboek.de

Kiel

Film & Gedenken zum 80. Jahrestag der Befreiung des Vernichtungslagers Auschwitz, **Montag, 27. Januar, 18 Uhr**. Es lädt ein die Offene Kirche St. Nikolai, Alter Markt in Kiel. – Gezeigt wird der **Film: »Nacht und Nebel«** von Alain Resnais. F 1955. 32 Min. Musik: Hanns Eisler. Der Eintritt ist frei.

Im Anschluss an den Film folgt ein Gedenken an die Menschen, die im Nationalsozialismus ermordet wurden und die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Ein Überblick findet sich im Gesamtprogramm:

https://katholisch-in-kiel.de/wp-content/uploads/sites/4/2025/01/80-Jahre-Befreiung-Auschwitz_Programm_WEB.pdf

Fürstenberg/Havel

Partizipative Lesung am Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, **Montag, 27. Januar** von **11 – 13 Uhr** im **Veranstaltungssaal der Mahn- und Gedenkstätte Ravensbrück**. Die Lesung ist in diesem Jahr den Erinnerungen

und Selbstzeugnissen von Häftlingen und Überlebenden an das **Kriegsende**, die **Befreiung** und die **Rückkehr** ins Leben im Jahr 1945 gewidmet.

1945 starben mehrere tausend Menschen im Frauen-Konzentrationslager Ravensbrück. Sie starben an Entkräftung, Krankheiten oder werden gezielt, u.a. in Uckermark, ermordet. 1945 ist auch das Jahr der Befreiung. Während die einen durch das Rote Kreuz nach Dänemark oder Schweden gebracht wurden, mussten andere zum Teil mehrmals auf Todesmärsche gehen, konnten unterwegs fliehen oder trafen in Außenlagern auf die Alliierten. Wenige werden direkt in Ravensbrück befreit. Alle gingen nun einen langen Weg zurück, zurück in ein altes oder gänzlich neues Leben.

In der Lesung gehen wir den Erinnerungen dieser Frauen und Männer nach: Wer hat wie die Befreiung erlebt? Wie konnten sie überleben? Und wie konnten sie, umgeben von Tod, Lust zum Leben entwickeln, wie Wanda Póltawska schrieb?

Wir würden uns freuen, wenn Sie erneut oder erstmalig an der Lesung mitwirken wollen und uns bis zum 20.01.2025 eine Rückmeldung (an Ingrid Bettwieser: bettwieser@ravensbrueck.de) geben, damit wir Ihnen den Text zusenden können.

Eine weitere - **digitale** - **Lesung** wird am **Montag, 27. Januar** von **19 – 21 Uhr** als Livestream auf der Plattform Zoom/YouTube stattfinden. Anmeldung erbeten. Näheres unter: www.ravensbrueck.de

Oranienburg

Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, **27. Januar 2025 – 12.30 Uhr**, Mitgedenken/ Mitgestalten. Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus

Ort: Veranstaltungsraum in der ehem. Häftlingswäscherei, Gedenkstätte und Museum Sachsenhausen, Straße der Nationen 22, 16515 Oranienburg. Näheres:

https://www.sachsenhausen-sbg.de/fileadmin/user_upload/Gedenkstaetten/Sachsenhausen/Veranstaltungen/2024/27Jan_Einladung_250106a.pdf

Berlin

Intern. Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus, 27. Januar 2025: **Gedenkstunde des Dt. Bundestages** am **29. Januar** um **12 Uhr**, Redner: Bundestagspräsidentin Bärbel Baas, Bundespräsident Dr. Frank-Walter Steinmeier und **Roman Schwarzman** (Jg. 1936, Überlebender des Holocaust aus Odessa/Ukraine), ZDF-Live-Sendung: <https://www.presseportal.de/pm/7840/5933740>

An der **Jugendbegegnung**, die vom **23. bis 29. Januar** stattfinden wird, nehmen knapp **80 Menschen** von **17 bis 25 Jahren** teil, die überwiegend aus Deutschland, aber auch aus Polen, Ungarn, Frankreich, Tschechien und Österreich kommen. Es sind sowohl Personen, die sich bereits aktiv in Projekten und Initiativen für eine lebendige Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus einsetzen, als auch junge Menschen, die sich für diese Themen interessieren, aber noch nicht aktiv engagieren.

Neben **Führungen in der Gedenkstätte Auschwitz und in der Stadt Oświęcim** werden die Teilnehmenden Gelegenheit bekommen, mit einer **Zeitzeugin** zu sprechen: **Stefania Wernik** wurde als Tochter einer inhaftierten Polin im November 1944 im Lager geboren und konnte nur dank der Solidarität unter den Häftlingen überleben. Darüber hinaus werden sie sich mit der Geschichte der Judenverfolgung in der Ukraine auseinandersetzen. Zum Abschluss des Programms werden die Teilnehmenden am 29. Januar an der Gedenkstunde des Deutschen Bundestages zur Erinnerung an die Opfer des Nationalsozialismus teilnehmen. Info: <https://www.bundestag.de/presse/pressemitteilungen/2024/1034818-1034818>

Oświęcim/Polen – Muzeum Auschwitz-Birkenau

80th Anniversary – **27. Januar, 16 Uhr** – Übertragung der **Hauptzeremonie** über die Homepage. Erwartet werden über 3000 Gäste aus aller Welt, darunter mindestens 10 Länderdelegationen. Info: <https://www.auschwitz.org/en/home-page-80/>

New York, USA

Vor dem 80. Jahrestag der Befreiung des KZ Auschwitz teilen Überlebende in **Videobotschaften** ihre persönlichen Erinnerungen. Die Kampagne trägt den Namen »Ich habe Auschwitz überlebt: Erinnere Dich daran«. Mehr als 80 Überlebende der Schoa sprechen über ihre Erfahrungen. Die Videos sind unter anderem auf der [Webseite der Claims Conference](#) zu finden.

Die **Aktion Sühnezeichen / Friedensdienste** gibt eine **Predigthilfe** und Materialien für die Gemeinde zum **27. Januar 2025** heraus. Näheres unter:

file:///C:/Users/jj-ad/Downloads/asf_predigthilfe-9_november_2024-27_januar_2025_Web-1.pdf

19. Januar 2025

pax christi Regionalverband der Bistümer

Osnabrück / Hamburg

Internationale katholische Friedensbewegung

Homepage: www.os-hh.paxchristi.de